



Lübeck und Travemünde Marketing GmbH  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck

Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ansprechpartner:in: Doris Schütz  
Telefon: +49 451 4091 903  
Telefax: +49 451 4091 990  
E-Mail: Doris.Schuetz@luebeck-tourismus.de  
2023

## Presseinformation 2023

### Lübeck

- Lübeck – Nordische Schönheit mit Stil
- Lübecks Tourismusvision für die nächsten 10 Jahre (TEK 2030)
- Lübeck und Travemünde als klimafreundliche Reiseziele
- Aus INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK wird ÜBERGANGSWEISE
- Hansestadt Lübeck – UNESCO Welterbestätte seit 1987
- Europäisches Hansemuseum in Lübeck
- Lübeck – die Stadt der drei Nobelpreisträger
- Lieblingsplatz Malerwinkel
- Dom zu Lübeck feiert Geburtstag – 850 Jahre
- Das neue K ist da! Kulturkatalog 2023/2024
- Die Welt der Lübecker Museen
- Lübeck und das Marzipan
- Lübecker Rotspon gibt Rätsel auf
- Das Holstentor – Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck
- Gänge und Höfe der Lübecker Altstadt
- Lübeck - Weihnachtsstadt des Nordens
- Veranstaltungskalender 2023

[www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de)

Mehr Fachinformationen auf der B2B-Seite [www.dubistmirnemark.de](http://www.dubistmirnemark.de)

Lübeck & Travemünde in den Sozialen Medien:

[facebook.com/Luebeck.Travemuende](https://facebook.com/Luebeck.Travemuende)

[instagram.com/visitluebeck](https://instagram.com/visitluebeck)

[linkedin.com/company/luebeck-und-travemuende-marketing-gmbh](https://linkedin.com/company/luebeck-und-travemuende-marketing-gmbh)

*Pressefotos stellen wir Ihnen auf unserer B2B-Seite in druckfähiger Qualität zur honorarfreien Verwendung für Ihre Reiseberichte über Lübeck und Travemünde zur Verfügung unter <https://www.dubistmirnemark.de/zusammenarbeit/media-relations/informationen-zu-luebeck-und-travemuende>*

*Der vertrauensvolle Umgang mit Ihren Daten ist uns wichtig! Unsere Datenschutzerklärung sowie Ansprechpartner finden Sie auf <https://www.luebeck-tourismus.de/datenschutz>*

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck  
Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990  
Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)  
Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirnemark.de](http://dubistmirnemark.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

## LÜBECK – Nordische Schönheit mit Stil

+++ Lübeck. Die verborgene Welt der Gänge und Höfe, stolze Kaufmannshäuser, das weltberühmte Holstentor und die sieben Türme der Hansestadt Lübeck sind einzigartig. 1987 wurde nahezu die gesamte Lübecker Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt. Die „Königin der Hanse“ ist ein faszinierendes Reiseziel für Städtereisende und verspricht Liebhaber:innen von Kultur, Geschichte und maritimer Lebensart wahre Glücksmomente. Die Kirchen der Backsteingotik, die vielfältige Museumslandschaft, der romantische Malerwinkel und der Niederegger-Marzipansalon sind nur einige der Ziele, die sich zu besuchen lohnen. Ein besonderes Jubiläum begeht in diesem Jahr der Dom zu Lübeck. Mit einer 10tägigen Festwoche feiert er vom 23. Juni bis 2. Juli seinen 850. Geburtstag. Der Podcast LÜBECK ZWISCHENTÖNE lädt unter [luebeck-zwischenzeilen.de/podcast](http://luebeck-zwischenzeilen.de/podcast) jeden Monat neu mit einer Vielzahl von interessanten Beiträgen zu einer kulturellen Ohrenreise durch das UNESCO Welterbe ein und gibt Insider-Tipps für den nächsten Lübeck-Besuch.

Geborgen in der historischen Bausubstanz finden sich in den Lübecker Museen auf der Altstadtinsel echte Museumsschätze, die auch digital unter [die-luebecker-museen.de](http://die-luebecker-museen.de) erlebbar sind. Die Museen beteiligen sich natürlich auch am „Internationalen Museumstag“, der jedes Jahr im Mai stattfindet. Einmal im Jahr laden die Lübecker Museen übrigens alle Nachtschwärmer:innen am letzten Samstag im August zur Museumsnacht ein und auch die „Große Kiesau Literaturnacht“ (Februar) und die Theaternacht (September) bieten einmal jährlich nächtlichen Kunst- und Kulturgenuss. Zum Thema Hanse lädt das Europäische Hansemuseum zu einer spannenden Zeitreise durch 600 Jahre Hansegeschichte ein ([hansemuseum.eu](http://hansemuseum.eu)). Alle zwei Jahre verwandelt das HanseKulturFestival (nächster Termin: 7.-9.06.2024) eines der Altstadtquartiere in eine farbenfrohe Festivalbühne. Die Konzerte des Brahms-Festivals (11.-18.03.2023) und des Schleswig-Holstein Musik Festivals (1.7. – 27.8.2023) sowie das TraveJazz Festival (7. – 10.9.2023) sorgen in Lübeck für musikalische Sternstunden. Zu den traditionsreichsten Filmfestspielen weltweit zählen die Nordischen Filmtage Lübeck (31.10. – 5.11.2023). Der berühmte Lübecker Weihnachtsmarkt und schöne Kunsthandwerksmärkte verwandeln Lübeck in die „Weihnachtsstadt des Nordens“ (27.11. – 30.12.2023). Stand: Februar 2023, Terminänderungen vorbehalten.

Besonders stolz ist Lübeck auf seine drei Nobelpreisträger Thomas Mann, Willy Brandt und Günter Grass. Das Günter Grass-Haus zeigt die Dauerausstellung „Das ist Grass“ zu Leben und Werk von Günter Grass und aktuell u.a. das Literaturerlebnis „Inside Blechtrommel“ (bis 31.12.2025) und das „Blechtrommel“-Quiz mit Smudo (bis 31.12.2025). Tipp für einen digitalen Museumsbesuch von zu Hause aus: Das virtuelle Günter Grass-Archiv (bis 31.12.2025). Das Willy-Brandt-Haus präsentiert in der Ausstellung „Willy-Brandt - Ein politisches Leben im 20. Jahrhundert“ das Leben des 1913 in Lübeck geborenen Ex-Bundeskanzlers. Das Buddenbrookhaus schließt bis 2027 seine Tore für eine umfassende Erneuerung des Hauses und seiner Ausstellung. Die „Buddenbrooks“ nutzen dies als Chance, sich für ein paar Jahre in Lübecks Stadtpalais Behnhaus zu präsentieren. Digital lässt sich die Homestory von Tony Buddenbrook unter [buddenbrookhaus.de/buddenbrooks-homestory](http://buddenbrookhaus.de/buddenbrooks-homestory) verfolgen.

Das Seebad Travemünde lockt nur einen Katzensprung von der Lübecker Altstadt entfernt mit seinen „dicken Pöten“, feinem Ostseestrand und dem wohl schönsten Segelrevier der Welt. Travemünde hat sich in den letzten Jahren zu einem urbanen Seebad entwickelt, das mit einer Kombination aus Moderne und Tradition eine gelungene Verbindung geschaffen hat. Es lädt zu entspannten und erlebnisreichen Urlaubstagen am Meer ein und lockt mit erfrischendem Badespaß, historischer Seebadkulisse, Schiffegucken im Hafen und Flanieren auf dem neuen Promenadenrundlauf. Tipp: Besuch des ältesten Leuchtturms Deutschlands und der legendären Viermastbark PASSAT. +++

[www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de)  
[www.travemuende-tourismus.de](http://www.travemuende-tourismus.de)

## Lübecks Tourismusvision für die nächsten 10 Jahre

### Touristisches Entwicklungskonzept für Lübeck.Travemünde bis zum Jahr 2030

+++ Lübeck. Nach rund 10 Jahren hat sich die Hansestadt Lübeck erneut auf die Suche nach strategischer Orientierung in Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2010 gemacht. Mit dem Tourismusedwicklungskonzept Lübeck.Travemünde 2030 (TEK 2030) liegt nun die Tourismusvision für Lübeck und Travemünde und ein klares Handlungskonzept für die nächsten zehn Jahre vor, das von der Bürgerschaft in ihrer Sitzung am 27.08.2020 beschlossen wurde. Der Fokus liegt dabei nicht wie beim Vorgänger auf einer quantitativen Wachstumsorientierung, sondern auf einem ganzheitlichen, wertschöpfenden Destinationsmanagement, das von einer breiten Akzeptanz der Bürger:innen und der Tourismusbranche getragen wird.

Das TEK 2030 wurde von der Hansestadt Lübeck, Fachbereich 2, in Auftrag gegeben, die Federführung hat die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) mit Unterstützung der dwif Consulting GmbH, der Tourismuszukunft – Realizing Progress GmbH & Co. KG sowie der Destination LAB GmbH übernommen. Laut aktueller Einschätzungen seitens der Fachinstitute haben Lübeck und Travemünde trotz der Corona-Krise als zwei stark von Kurzreisen und Tagestourismus profitierende Städte- und Küstendestinationen zunächst grundsätzlich gute Voraussetzungen, vergleichsweise zügig in die Phase der Regeneration einzutreten, sodass alle im Rahmen des Entwicklungskonzeptes erarbeiteten Inhalte ihre Gültigkeit behalten.

„Mit unserer Tourismusvision verlassen wir den quantitativ ausgerichteten Wachstumspfad und greifen die wichtigen Zukunftstrends und -entwicklungen auf. Das sind vor allem die Herausforderungen durch den Klimawandel, den Bedarf an Tourismuslenkung angesichts des Nachfragewachstums und einem Fokus auf Qualitätssteigerung für mehr Wertschöpfung,“ erklärt Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau. „Die Berücksichtigung der Interessen der Bürger:innen für eine ganzheitliche und nachhaltige Tourismusedwicklung spielt dabei eine zentrale Rolle. Für die Tourismusstandorte Lübeck und Travemünde gilt heute mehr denn je, sich konsequent auf die eigenen Stärken und die Empathie Lübecks sowie der Bürger:innen zu ihrer Stadt und ihrem Seebad zu konzentrieren. Von vielen der vorgesehenen Maßnahmen profitieren Einheimische und Gäste gleichermaßen.“

An der Steuerung des TEK 2030 Prozesses waren alle den Tourismus berührenden Fachbereiche, Gesellschaften und Betriebe der städtischen Verwaltung durch einen ressortübergreifenden Steuerungskreis beteiligt. Somit ließ sich eine sehr enge Abstimmung und die Berücksichtigung touristischer Belange mit allen für den Tourismus relevanten städtischen Planungen realisieren und ein Konsens über die Formulierung einer Tourismusvision für Lübeck und Travemünde und den damit verbundenen Schlüsselmaßnahmen erreichen.

### Tourismusvision 2030

*Im Jahr 2030 erleben unsere Gäste Lübeck und Travemünde  
als zwei klimafreundliche Reiseziele mit jeweils eigenem Profil:  
Lübeck ist die Kulturstadt und Travemünde das Seebad an der Ostsee.  
Lübeck und Travemünde sind gleichermaßen lebenswert.*

*Hier gehen wir wertschätzend miteinander und unseren natürlichen Ressourcen um.*

Das TEK 2030 startet nicht bei Null, sondern baut auf die Arbeit und die gemeinsamen Erfolge der vergangenen 10 Jahre auf. Konkret sind dies das TEK von 2010 sowie die Touristische Wachstumsstrategie 2020plus, die zu einer positiven Entwicklung des Tourismusstandortes Lübeck.Travemünde geführt haben. Dies zeigt sich auch im regionalen und internationalen Wettbewerbsvergleich. Das für das Jahr 2020 angepeilte Ziel von zwei Millionen Übernachtungen wurde bereits 2019 überschritten (2,047 Mio. Übernachtungen). Die Bettenzahl stieg in den letzten zehn Jahren um 67,9 Prozent auf 12.351 Betten an und auch die Auslastung konnte trotz der erhöhten

Bettenzahl um rund sechs Prozent gesteigert werden. Das TEK 2030 setzt nun neue Akzente und fließt in zahlreiche städtische Fachplanungen mit ein. Es wurde bereits in den gesamtstädtischen Prozess „LÜBECKüberMORGEN integriert und in Abstimmung zu weiteren tourismusrelevanten Planungen entwickelt, sodass optimale Synergien entstehen und die Aktivitäten in eine gemeinsam getragene Entwicklung der Stadt münden.

„Das TEK 2030 basiert auf einer fundierten Analyse, an deren Erstellung viele Partner:innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Lübecker Bürger:innen im Austausch mit der LTM beteiligt waren, um die Akzeptanz der gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sicherzustellen,“ erläutert Wirtschaftssenator Sven Schindler. „Es ist ein wesentlicher Ansatz des TEK, die Stadt- und Tourismusentwicklung künftig so miteinander zu verzahnen, dass touristische Entwicklungsbelange in die Stadtplanung integriert und von vorneherein mitgedacht werden können.“

Vier Handlungsfelder stehen im Rahmen des neuen Entwicklungskonzeptes im Mittelpunkt, um die Tourismusvision 2030 zu erreichen. Das übergeordnete Handlungsfeld „Markenführung & Kommunikation“ setzt die zentrale Bedeutung der Markenstrategie in den Fokus – und zwar für die Infrastruktur- und Angebotsentwicklungen sowie die Vermarktung gleichermaßen.

„Das Handlungsfeld „Markenführung & Kommunikation“ steuert alle künftigen touristischen Aktivitäten und Maßnahmen im Sinne der Markenstrategie und ist damit entscheidend für den Erfolg des TEK 2030. Das Markenmanagement und die Koordinierung der darauf aufbauenden Produktentwicklung werden eine zentrale Aufgabe der LTM im Rahmen des Destinationsmanagements sein,“ erläutert Klaus Puschadel, LTM-Aufsichtsratsvorsitzender. „Die Lübecker:innen und Travemünder:innen sollen künftig im Sinne eines Tourismus im Dialog zu gleichwertigen Kooperationspartner:innen der Markenkommunikation werden. Auch mit ihnen sollen die Markenwerte für den lebenswerten Tourismusstandort explizit gemeinsam gelebt und weiterentwickelt werden.“

„Die Markenstrategie definiert, wie wir Lübeck und Travemünde künftig erfolgreich im touristischen Wettbewerb – national und international – positionieren und noch stärker profilieren wollen,“ verdeutlicht LTM-Geschäftsführer Christian Martin Lukas. „Wichtig für die künftige Entwicklung ist die unterschiedliche Orientierung von Lübeck- und Travemünde-Gästen. So sind maritime Aspekte für Entschleuniger:innen und Natururlauber:innen als Zielgruppen für Travemünde deutlich wichtiger als für Städtereisende, deren Schwerpunkt klar bei urbanen und kulturellen Aspekten liegt.“

Die Handlungsfelder 2 und 3 rücken die „Produkt- und Erlebnisqualität“ des Stadtgebiets und Travemündes in den Mittelpunkt, mit einem Schwerpunkt auf Inszenierung für die Lübecker Altstadtinsel und Infrastruktur sowie Angebotsentwicklung für das Seebad mit seinem Promenadenrundlauf. Das Handlungsfeld 4 „Tourismuslenkung“ trägt der Erkenntnis Rechnung, dass nur mit einer intelligenten und an nachhaltigen Zielen ausgerichteten Tourismussteuerung eine künftig erfolgreiche Tourismusentwicklung möglich sein wird. Das betrifft beispielsweise die Themen Mobilität, Verkehr, Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Nahezu alle genannten Themen des Handlungsfelds Tourismuslenkung verbindet, dass sie sich nur gesamtstädtisch glaubwürdig und unter Einbeziehung der Branchen sowie der Bürger:innen umsetzen lassen.

In den Handlungsfeldern wurden insgesamt 15 Schlüsselmaßnahmen definiert. Sie reichen vom „Markenmanagement & Produktentwicklung mit dem Fokus Tourismusbranche“ und „PopUp.Stadtkultur“ über „Qualitatives Hotelentwicklungskonzept“ und „Green Meetings Offensive im MICE-Management“ bis hin zur Erschließung der Potenziale beim Thema „Wassertourismus“ und „Digitalisierungs- & Lenkungsinitiative“. „Auch das Erlebnis Nordermole, ein Qualitätssprung in der radtouristischen Infrastruktur und das Naturerlebnis Priwall stehen im Fokus der Schlüsselmaßnahmen,“ ergänzt Travemündes Kurdirektor Uwe Kirchhoff. „Travemünde wird von der neuen Markenstrategie doppelt profitieren: als wertvoller Bestandteil der Marke Lübeck, aber auch als lebens- und lebenswertes Seebad in der Marke Ostsee.“

Die Finanzierung des TEKs 2030 erfolgt über Mittel der HL (Fachbereich 2, LTM und Kurbetrieb Travemünde) und die Förderung im Rahmen des Landesprogramms Wirtschaft (LPW) aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) bzw. des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus Landesmitteln. +++

<https://www.dubistmirnemark.de/fileadmin/Mediendatenbank/B2B/Dokumente/tek-2030-luebeck-travemuende-broschuere.pdf>



## Von der Vision zur Wirklichkeit: Lübeck und Travemünde als klimafreundliche Reiseziele Start der Nachhaltigkeitsoffensive für Lübeck und Travemünde

+++ Lübeck. 56 Prozent der Bevölkerung sind bereits heute der Meinung, dass soziale und ökologische Nachhaltigkeit auf Reisen wichtig ist – Tendenz steigend. Deshalb versucht die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH gemeinsam mit [Lübeck Management e.V.](#) und der [DeHoGa Lübeck](#) die Nachhaltigkeitsoffensive in die Praxis umzusetzen. Die Initiative findet in einzelnen Unternehmen und im gesamten Reisegebiet statt. Die Kulturstadt Lübeck und das Seebad Travemünde an der Ostsee bleiben sich bei der Umsetzung treu und handeln jeweils entsprechend ihres eigenen Profils.

Zu dem Nachhaltigkeitskonzept gehört auch eine Zertifizierung mit dem TourCert-Siegel. So erhalten die beiden Reiseziele Lübeck und Travemünde Orientierung für ihren Weg in eine nachhaltige Zukunft. Alle Kriterien beruhen auf Qualitäts- und Umweltmanagement-Standards nach ISO und EMAS, sowie dem Global Sustainable Tourism Council (GSTC). Von Ökonomie über soziale und kulturelle Aspekte bis hin zur Ökologie: TourCert durchdringt die gesamte Wertschöpfungskette im Tourismus.

„Knapp zwei Drittel der Deutschen nehmen nachhaltigen Tourismus als neuen Urlaubstrend wahr und orientieren sich bei der Reiseplanung zunehmend an nachhaltigen Angeboten,“ erläutert Lübecks ehemaliger Stadtpräsident und LTM-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Puschadel. „Unsere Tourismusvision 2030 beschreibt Lübeck und Travemünde bereits als zwei nachhaltig ausgerichtete, klimafreundliche Reiseziele und im Touristischen Entwicklungskonzept 2030 ist das Thema ‚Lübeck.Travemünde klimafreundlich‘ als Schlüsselprojekt festgeschrieben.“

„Der Trend zum nachhaltigen Tourismus bedeutet, dass die Tourismuswirtschaft sich künftig auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen und die Branche umdenken und sich entsprechend anpassen muss,“ erklärt LTM-Geschäftsführer Christian Martin Lukas. „Klar ist, dass wir unser Ziel für Lübeck und Travemünde, nachhaltig ausgerichtete und klimafreundliche Reiseziele zu werden, nur gemeinsam erreichen können.“

Frank Denker vom DeHoGa Lübeck bestätigt die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Branche: „Offen kommunizierte Nachhaltigkeit weckt das Interesse des Gastes und stärkt die Region bis zum eigenen Unternehmen.“ Olivia Kempke, 1. Vorsitzende und Geschäftsführerin des Lübeck Management e.V., ergänzt: „Wir möchten die Betriebe für das Thema sensibilisieren und Mut machen, sich an der Nachhaltigkeitsoffensive zu beteiligen. Wir wollen uns gemeinsam mit unseren Leistungspartner:innen auf den Weg machen - mit Freude, mit Gelassenheit, aber auch mit Mut und Ernsthaftigkeit.“ +++

Mehr Informationen sind unter [www.dubistmirnemark.de/nachhaltig](http://www.dubistmirnemark.de/nachhaltig) abrufbar.

## Aus INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK wird ÜBERGANGSWEISE

**Neue Impulse für die Hansestadt Lübeck: ÜBERGANGSWEISE soll die Innovationskraft der Innenstadt erlebbar machen**

+++ Lübeck. Die Weichen sind gestellt: Mit dem Kauf des ehemaligen Karstadt-Gebäudes Haus B und neuem Projektnamen startet ÜBERGANGSWEISE dieses Jahr in die Umsetzung. Das Vorhaben geht aus dem INNOVATIONSKONTOR.LÜBECK hervor, mit dem sich die Hansestadt Lübeck 2021 erfolgreich beim Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ beworben hat. Die Förderung läuft bis 2025. Dabei im Fokus: Der Wandel hin zu einer zukunftsorientierten, innovativen und erlebbaren Innenstadt. Um hervorzuheben, dass es sich hierbei um einen Prozess handelt, der durch viele Übergänge geprägt ist, trägt das Gesamtvorhaben ab jetzt den Namen ÜBERGANGSWEISE. Am 31. Januar 2023 wurde der Sachstand des Projektes der Lübecker Bürgerschaft vorgestellt.

„Mit ÜBERGANGSWEISE nehmen wir Lübecks Zukunft in die Hand und bringen den notwendigen Strukturwandel in unserer Innenstadt weiter voran,“ erklärte Bürgermeister Jan Lindenau. „Ein besonderes Augenmerk gilt dabei den Leerständen in zentralen Lagen und öffentlichen Räumen, die wir durch neue Nutzungsideen wiederbeleben wollen. Es freut mich, dass wir erste konkrete Maßnahmen bereits in diesem Jahr umsetzen können.“

Bausenatorin Joanna Hagen verdeutlichte vor allem die Relevanz des Vorhabens: „Der Wandel der Innenstädte ist in vollem Gange und dabei gehen zukunftsfähige Nutzungen weit über den klassischen Einzelhandel hinaus. Was wir brauchen, sind neue Sichtweisen und erlebbare Innovationen, die als Leuchttürme wahrnehmbar sind und Nachfolgeprojekte initiieren“, erklärt sie.

### Die Teilprojekte im Überblick: Veranstaltungen und Meilensteine in 2023

ÜBERGANGSWEISE teilt sich in insgesamt vier Teilprojekte auf, die alle noch in diesem Jahr starten:

**ÜBERGANGSHAUS** umfasst die Umgestaltung des ehemaligen Karstadt-Gebäudes Haus B zu einem sogenannten Mixed-Use-Innovationszentrum. Bis der Umbau mit dem finalen Konzept abgeschlossen ist, steht das Gebäude aber nicht leer: Ab voraussichtlich Sommer 2023 öffnet Haus B seine Türen für erste Veranstaltungen und Aktionen. Im Erdgeschoss ist zum Beispiel ein gläsernes Prozessbüro geplant, das unter anderem für Workshops und Diskussionsrunden genutzt werden soll – die DENKBAR.

**ÜBERGANGSRAUM** umfasst die Aktivierung von Leerständen mit innovativen Nutzungskonzepten für eine lebendige Innenstadt. Hierfür mietet die Wirtschaftsförderung Lübeck leerstehende Einzelhandelsflächen an und stellt sie Kreativen, StartUps und Unternehmen mit innovativen Geschäftsideen vergünstigt zur Verfügung. Das erste Bewerbungsverfahren wurde im Januar 2023 abgeschlossen, im Februar werden die besten Konzepte von einer Jury ausgewählt. Der erste IMPULS.RAUM soll voraussichtlich Mitte 2023 eröffnet werden.

**WANDEL.ERLEBEN** umfasst die Stärkung der Innenstadt durch die Inszenierung und (Um-)Gestaltung öffentlicher Räume. Beispiele aus dem letzten Jahr sind der Weihnachtsmarkt „Hafenglühen“ auf dem Drehbrückenplatz und der Kulturgarten auf dem Koberg. Auch in diesem Sommer sind wieder Aktionen und grüne Oasen im Herzen der Stadt geplant.

**WANDEL STEuern** umfasst die Steuerung des Gesamtprozesses sowie die Einbindung von Stakeholdern und der Öffentlichkeit. Grundlage bildet der Rahmenplan Innenstadt und das Tourismusedwicklungskonzept (TEK 2030) der Stadt Lübeck. Im ersten Schritt wird eine Innovationsstrategie erarbeitet, die alle Teilprojekten zusammenführt.

### **Website und E-Mail-Postfach**

Hintergrundinformationen und Aktuelles rund um den Prozess sowie zu den Teilprojekten können auf der Website [www.luebeck.de/uebergangsweise](http://www.luebeck.de/uebergangsweise) eingesehen werden. Fragen und Anmerkungen beantwortet der Steuerungskreis – bestehend aus dem Fachbereich Planen und Bauen (Bereiche Stadtplanung und Gebäudemanagement) der Hansestadt Lübeck sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH – unter der E-Mail-Adresse [uebergangsweise@luebeck.de](mailto:uebergangsweise@luebeck.de).

### **Zum Hintergrund: Mit ÜBERGANGSWEISE zu einer zukunftsorientierten Innenstadt**

Mit dem Prozess ÜBERGANGSWEISE bringt die Hansestadt Lübeck die in dem Rahmenplan Innenstadt und dem Tourismusentwicklungskonzept (TEK 2030) erarbeiteten Maßnahmen in die Umsetzung. Im Mittelpunkt steht ein Strukturwandel, der die Innovationskraft Lübecks stärken und neue Impulse setzen soll. Mut im Tun ist Programm: Für eine zukunftsorientierte, erlebbare Innenstadt für alle Lübecker:innen sowie für seine Gäste.

Die Initiative wird gemeinschaftlich vom Fachbereich Planen und Bauen (Bereiche Stadtplanung und Gebäudemanagement) der Hansestadt Lübeck sowie der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH und der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH umgesetzt. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) mit rund 5 Millionen Euro gefördert. +++

[www.luebeck.de/uebergangsweise](http://www.luebeck.de/uebergangsweise)

## Hansestadt Lübeck – UNESCO-Welterbestätte seit 1987

### Lübecker Altstadt wurde 1987 in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen

+++ Lübeck, die Königin der Hanse, wurde im Jahre 1143 als erste „abendländische Stadt an der Ostseeküste“ gegründet und hat einen exemplarischen Charakter für die hansische Städtefamilie im Ostseeraum. Mittelalterliches Ambiente und kulturhistorische Sehenswürdigkeiten bestimmen noch heute das Stadtbild und erinnern an die große Vergangenheit als freie Reichs- und Hansestadt. In seiner 11. Sitzung vom 7.-11. Dezember 1987 hat das internationale UNESCO-Welterbekomitee auf Antrag Lübecks Teile der Altstadt in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen.

Die vom Wasser umschlossene Altstadtinsel mit dem historischen Stadtkern ist eines der bedeutendsten Zeugnisse der Backsteingotik. Seit dem Mittelalter prägen die sieben Türme der Kirchen die Silhouette der Stadt. Der von der UNESCO geschützte Bereich bezieht die wichtigsten Bauwerke Lübecks ein: den Baukomplex des Rathauses, das Burgkloster, den Koberg - ein vollständig erhaltenes Viertel des späten 13. Jahrhundert - mit Jakobikirche, Heiligen-Geist-Hospital und den Baublöcken zwischen Glockengießer- und Aegidienstraße, das Viertel der Patrizierhäuser des 15. und 16. Jahrhundert zwischen Petrikirche und Dom, das Holstentor und die Salzspeicher am linken Traveufer. Wo sich einst das historische Gründungsquartier aus dem 12. Jahrhundert befand, das in der Bombennacht zu Palmsonntag 1942 zu großen Teilen zerstört wurde, entstehen zurzeit moderne Stadthäuser auf alten Mauern und Originalgrundrissen. Ein bundesweit einmaliges Städtebauprojekt im Einklang mit der Denkmalpflege. Mit Lübeck wurde zum ersten Mal eine Altstadt in der Bundesrepublik Deutschland offiziell zum Kulturdenkmal erklärt. Selbst der archäologische Untergrund der Altstadt mit den mittlerweile fast drei Millionen Funden ist Bestandteil des Welterbes.

[www.luebeck-tourismus.de/kultur/unesco-weltkulturerbe.html](http://www.luebeck-tourismus.de/kultur/unesco-weltkulturerbe.html)

Die UNESCO (United Nations Educational Scientific and Cultural Organization - Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur) mit Sitz in Paris wurde 1945 in London als Sonderorganisation der UNO gegründet. Ihre Aufgaben umfassen eine internationale Zusammenarbeit in den genannten Bereichen, die Förderung des Zugangs der Menschen zu Bildung und Kultur, Durchsetzung der Menschenrechte und Hebung des Bildungsniveaus. Mit der internationalen "Konvention zum Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes der Welt" ist im Dezember 1975 eine Partnerschaft in Kraft getreten zur Bewahrung des kulturellen Erbes aller Völker und zur Erhaltung der globalen Natur. Zu diesem Zweck hat die UNESCO eine Liste angelegt, die zu schützende archäologische Stätten und Nationalparks enthält. Neben der ehrenvollen Anerkennung werden die jeweiligen nationalen Behörden verpflichtet, sich mit größter Energie der Bewahrung dieser "Weltkulturgüter" anzunehmen. Die deutschen Welterbestätten haben sich in dem Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland e.V. zusammengeschlossen. Infos unter [www.unesco-welterbe.de](http://www.unesco-welterbe.de). +++



## Europäisches Hansemuseum in Lübeck

### Mut, Macht und Mythos – auf den Spuren der Hanse im Europäischen Hansemuseum

+++ Lübeck. Als niederdeutsche Kaufleute aus Soest, Münster, Groningen und Lübeck im Jahr 1193 am Ufer des Flusses Newa landeten, ahnten sie noch nicht, dass sie eine mächtige Vereinigung mitbegründeten, die ab dem 14. Jahrhundert als »Dudesche Hense« bekannt wurde. Was zunächst ein loser Verbund von Fernkaufleuten für anstehende Handelsgespräche in der Stadt Nowgorod war, sollte sich in den nächsten Jahrhunderten zum einflussreichsten Wirtschafts- und Städteverbund Nordeuropas entwickeln.

### Die Hanse

Das Europäische Hansemuseum Lübeck zeigt die facettenreiche Entwicklung des Zusammenschlusses von Kaufleuten bis hin zu einem führenden Handelsnetzwerk mit über 200 Städten. Der Wagemut der Hansekaufleute, das Leben in der Fremde, Reichtum, Prunk und Pracht sowie der alles Handeln bestimmende Glaube sind ebenso Thema der Ausstellung wie die endgültige Auflösung des einstigen Handelsnetzwerkes. Dabei wird den Gästen die Möglichkeit gegeben, besondere Schlüsselereignisse der Hansegeschichte in rekonstruierten Szenen zu erkunden. So können sie zum Beispiel nachvollziehen, wie sich eben jenes Zusammentreffen an der Newa abgespielt haben könnte, während sie an zwei originalgetreu nachgebauten Koggen vorbeigehen.

»Mit der Mischung aus rekonstruierten Szenen, wertvollen Exponaten und interaktiv vermitteltem Fachwissen bieten wir einen spannenden und sorgfältig recherchierten Einblick in die Hanse«, sagt die geschäftsführende Direktorin des Hansemuseums, Dr. Felicia Sternfeld. So erfahren die Besucher:innen bei ihrem Rundgang durch die Ausstellung, wie es sich in den auswärtigen Niederlassungen der Hanse, den sogenannten Kontoren, zugetragen haben könnte. Sie begehen eine belebte Verkaufshalle in Brügge, den »Stalhof« in London sowie einen wichtigen Umschlagplatz, vor allem für Stockfisch, in Bergen. Und auch Lübeck, das sogenannte »Haupt der Hanse«, ist immer wieder Ort bedeutender Momente in deren Entwicklung. Hier werden beispielsweise die Auswirkungen der Pest im 14. Jahrhundert thematisiert, deren Ausbreitung in ganz Europa ein Indiz für die hohe Mobilität der niederdeutschen Kaufleute war. Außerdem wird die Versammlung von Vertretern der Hansestädte beim sogenannten Hansetag in Szene gesetzt.

In der Ausstellung veranschaulichen zudem zahlreiche wertvolle Originalobjekte, seltene Dokumente, Gemälde und Sammlungsstücke eindrucksvoll das Leben und Arbeiten der niederdeutschen Kaufleute. Zu den Besonderheiten gehören auch ausgewählte Leihgaben, die aus internationalen Museen in Brügge, London und Stockholm stammen. So werden zum Beispiel Silbermünzen aus dem »Schatzfund von Gotland« gezeigt, die vom Reichtum der Insel im Mittelalter sowie deren Handelsverbindungen mit dem westlichen Europa seit der ersten Jahrtausendwende zeugen. Ein weiteres Highlight ist eine Gürtelschnalle mit Tierornamentik aus dem 12. Jahrhundert, die aus den Städtischen Museen Brügge stammt. Außerdem wird den Besucher:innen an interaktiven Medienstationen und durch Informationsgrafiken ermöglicht, wirtschaftliche Zusammenhänge, Reiserouten und das Alltagsgeschehen zur Zeit der Hanse ausführlich zu ergründen.

Ein besonderer Ausstellungsteil ist darüber hinaus die archäologische Grabungsfläche. Sie erzählt von den Anfängen der Besiedlung um das Jahr 800 sowie der Stadtgründung Lübecks im Jahr 1143 und offenbart die neuesten Erkenntnisse zu der 1.200 Jahre alten Geschichte des historisch bedeutungsvollen Ortes, an dem das Europäische Hansemuseum entstanden ist.

## **Burgkloster zu Lübeck**

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Hansemuseums ist das Burgkloster zu Lübeck, eine der bedeutendsten mittelalterlichen Klosteranlagen Norddeutschlands. Der ehemalige Dominikanerkonvent aus dem 13. Jahrhundert wurde mit Hilfe von Bundesmitteln aufwendig saniert und restauriert und wird in Zukunft besonderer Aufsicht unterliegen, um die architektonischen und künstlerischen Hinterlassenschaften weiterhin zu konservieren. In einem gesonderten Rundgang durch das Kloster erfahren die Besucher:innen mithilfe eines Audioguides Einzelheiten zur Geschichte des Klosters. Außerdem können sie sich die besonderen Schmuckfußböden in der Sakristei und dem Hospital, Wandmalereien aus verschiedenen Epochen und die für den Konvent äußerst bedeutsamen Schlusssteine der Gewölbe erläutern lassen.

Die Nutzungsgeschichte des Burgklosters hat zahlreiche Dimensionen und reicht bis in die unmittelbare Gegenwart. Es war nach der Reformation Armenhaus, später Hospital, dann Gefängnis und mit einer baulichen Ergänzung auch Gerichtsgebäude. Die Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, der Nationalsozialismus sowie die Nachkriegsgeschichte haben an diesem Ort ihre Spuren hinterlassen, die erhalten und nachvollziehbar gemacht worden sind.

## **Die Architektur**

Die Architektur des Museumsneubaus setzt mit einer Mischung aus handwerklich feinsten Backsteinmaterialität und eleganter Moderne ein selbstbewusstes Zeichen in den Stadtraum. Linien in der Fassade deuten subtil versteckt die Konturen von Bauwerken an, die früher an diesem Ort gestanden haben.

Die zentrale, öffentliche Treppe verbindet mit großzügiger Geste den historischen Hafen mit der höher gelegenen Altstadt. Terrassen, Höfe, ein Spielplatz und Gastronomie, die darüber erschlossen werden, ermöglichen einen grandiosen Blick auf Stadt und Hafen und schaffen so einen Ort von hoher Aufenthaltsqualität. +++

## **Öffnungszeiten:**

täglich von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet (außer am 24.12.)

Bitte beachten: Die Tickets sind ausschließlich im Online-Shop unter [hansemuseum.eu](https://www.hansemuseum.eu) buchbar.

An der Untertrave 1  
23552 Lübeck

Telefon: +49 (0) 4 51 / 80 90 990  
E-Mail: [info@hansemuseum.eu](mailto:info@hansemuseum.eu)  
<https://www.hansemuseum.eu/>

## Lübeck – die Stadt der Nobelpreisträger

### Forschungs- und Gedenkstätten für Thomas Mann, Günter Grass und Willy-Brandt

+++ Lübeck. Lübeck ist stolz auf seine drei Nobelpreisträger: Thomas Mann (1875-1955/ Literaturnobelpreis 1929), Willy Brandt (1913-1992/ Friedensnobelpreis 1971) und Günter Grass (1927-2015/ Literaturnobelpreis 1999). Alle drei betrachten die Hansestadt als ihre Heimat. Der Schriftsteller Thomas Mann wurde im Jahr 1875 hier geboren und lebte bis zu seinem 23. Lebensjahr in der Stadt an der Trave. Der in Lübeck 1913 geborene Politiker Willy Brandt verlebte ebenfalls seine prägenden Jugendjahre in der Hansestadt, während der Schriftsteller Günter Grass als 68jähriger nach Lübeck zog - auch um Thomas Mann und Willy Brandt "nahe" zu sein, wie er einmal sagte.

Allen drei Nobelpreisträgern widmet Lübeck große Aufmerksamkeit: Das Günter Grass-Haus zeigt die Dauerausstellung „Das ist Grass“ und ganz aktuell das Projekt „Inside Blechtrommel“ und versteht sich als Ausstellungs- und Forschungsstätte - genau wie das Willy-Brandt-Haus, das die Erinnerung an Brandts Engagement für Frieden, Demokratie und Menschenrechte bewahren und an kommende Generationen weitertragen möchte. Das Literaturmuseum „Buddenbrookhaus“ schließt 2020 seine Tore für die umfassende Erneuerung des Hauses und seiner Ausstellung. Die Buddenbrooks nutzen dies als Chance, sich für ein paar Jahre im Lübecker Stadtpalais Behnhaus zu präsentieren (Umbau vorauss. bis 2028).

### Günter Grass-Haus - Forum für Literatur und bildende Kunst

#### Inside Blechtrommel - Ein Literaturerlebnis

Eine völlig neue Form der Literatur- und Kunstvermittlung wartet ab sofort im Günter Grass-Haus auf die Besucher:innen: Der Roman „Die Blechtrommel“ wird virtuell zum Leben erweckt. Ausgehend von der im Museum nachgebauten Kulisse eines Kolonialwarenladens sollen Museumsgäste künftig die Möglichkeit haben, durch das Aufsetzen einer so genannten Virtual Reality-Brille in die Danziger Lebenswelt von Oskar Matzerath einzutauchen (Projektdauer: bis 31.12.2025)

#### „Das ist Grass“

Die ständige Ausstellung »Das ist Grass« ermöglicht dem Besuchenden immer wieder neue faszinierende Einblicke in die Vielseitigkeit des Künstlers. Sie zeigt Themen, die den Autor, Bildhauer, Grafiker und Maler in seinem Leben begleitet haben und in seinem Werk immer wieder auftauchen: Bildende Kunst, Geschlechterverhältnisse, Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, Politisches Engagement, Skandale. Dabei kann der Besuchende durch das interaktive Ausstellungskonzept selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge und wie intensiv er sich mit den einzelnen Themen beschäftigen möchte. Am Ende des Rundgangs kann das Publikum schließlich selbst auswählen, welches Thema künftig in der Ausstellung näher beleuchtet werden soll.

Günter Grass-Haus / Forum für Literatur und Bildende Kunst  
Glockengießerstraße 21, 23552 Lübeck, [www.grass-haus.de](http://www.grass-haus.de).

#### Öffnungszeiten:

Januar–März: Di–So 11–17 Uhr | April–Dezember: Mo–So 10–17 Uhr

Geschlossen am 24./25.12., 31.12. und 1.1.

Eintrittspreise: Erw. 8,00 €, erm. 4,00 €, Kinder u. Jugendliche 2,50 € (Kinder unter 6 J. frei)

## **Willy Brandt-Haus Lübeck: Ein Lernort für Zeitgeschichte**

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck ist der Ort für Zeitgeschichte in der Geburtsstadt des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers und späteren Friedensnobelpreisträgers. Ob als junger Sozialdemokrat, Nazi-Gegner und politischer Flüchtling oder später als Politiker in Berlin und Bonn: Willy Brandts lebenslanger Einsatz für die Demokratie macht noch heute Mut. Wie kaum ein anderer hat er die Bundesrepublik verändert und sich für Frieden und Freiheit in Europa und der Welt eingesetzt. Diesem politischen Leben widmet sich die Dauerausstellung und ermöglicht einen faszinierenden Gang durch die Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Die multimediale und interaktive Dauerausstellung über das politische Leben und Wirken Willy Brandts lädt zur kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein. Als Lernort für Demokratiegeschichte und Menschenrechte bietet das Haus zudem ein umfangreiches Programm mit Sonderausstellungen, Diskussionsrunden, Vorträgen, Führungen und Workshops. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf historisch-politischen Bildungsangeboten für Schulklassen und Lehrkräfte.

Willy-Brandt-Haus Lübeck  
Königstrasse 21, 23552 Lübeck, [www.willy-brandt-luebeck.de](http://www.willy-brandt-luebeck.de)

### **Öffnungszeiten:**

11–18 Uhr täglich | geschlossen am 24./25.12., 31.12. und 1.1.

Eintritt frei

Sonderöffnungszeiten für Gruppenführungen sind nach Absprache möglich.

## **Das Buddenbrookhaus - Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum**

„Meine Kindheit war gehegt und glücklich. Mit vier Geschwistern wuchs ich auf in einem eleganten Stadthaus, das mein Vater sich und den Seinen erbaut hatte, und erfreute mich eines zweiten Heimes in dem alten Familienhaus aus dem 18. Jahrhundert, mit dem Spruche „Dominus providebit“ am Rokoko-Giebel, welches meine Großmutter väterlicherseits allein bewohnte und das heute als „Buddenbrook-Haus“ einen Gegenstand der Fremdenneugier bildet.“ So entstehen die Geburtsstadt Lübeck und das Haus in der Mengstraße 4 in den Erinnerungen des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann. (Ges. Werke XI, S.Fischer, S.98)

### **Das „neue“ Buddenbrookhaus**

Das Buddenbrookhaus hat 2020 seine Tore für die umfassende Erneuerung des Hauses und seiner Ausstellung geschlossen. Die Buddenbrooks nutzen dies als Chance, sich für ein paar Jahre im Lübecker Stadtpalais Behnhaus zu präsentieren. Standesgemäßer könnte kaum ein anderer Ort für die literarischen Bewohner:innen sein: Eindringlich vermittelt das Museum Behnhaus ein Gefühl für die Lebenswelt der Buddenbrooks und der Lübecker Kaufmannschaft, der Heinrich und Thomas Mann entstammen (Dauer des Umbaus vorauss. bis 2028).

In der Ausstellung „Buddenbrooks im Behnhaus“ erzählt Tony Buddenbrook persönlich von ihrem berühmten Erschaffer Thomas Mann und dessen Bruder Heinrich. Die Besuchenden folgen in der stilechten Atmosphäre des 19. Jahrhunderts den Brüdern Mann in ihre Kindheit als Lübecker Senatorenöhne und lassen sich von Tony berichten, wie Heinrich und Thomas Mann gegen die muffige Bürgerwelt ihrer Herkunft rebellierten. In den historischen Wohnräumen des Behnhauses werden die Lübeck-Romane Buddenbrooks und Professor Unrat lebendig. Beide Bücher lösten in Lübeck einen Skandal aus, machten jedoch die Hansestadt und ihre schreibenden Söhne Heinrich und Thomas Mann weltberühmt.

Buddenbrookhaus / Heinrich- und-Thomas-Mann-Zentrum (wird umgebaut)  
Ausstellung während des Umbaus im Stadtpalais Behnhaus, Königstraße 9-11, 23552 Lübeck,  
[www.buddenbrookhaus.de](http://www.buddenbrookhaus.de) ; [www.museum-behnhaus-draegerhaus.de](http://www.museum-behnhaus-draegerhaus.de)

### **Öffnungszeiten:**

Januar–März: Di–So 11–17 Uhr | April–Dezember: Di–So 10–17 Uhr

Geschlossen am 24./25.12., 31.12. und 1.01.

Eintritt: Erw. 8,00 €, erm. 4,00 €, Kinder/Jugendliche 2,50 € (Kinder unter 6 J. frei)

**Infos zu den Lübecker Museen unter [www.die-luebecker-museen.de](http://www.die-luebecker-museen.de) +++**

# PresseInformation

Press-Release - Communiqué de Presse  
Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten  
Publication free of charge - File copy requested  
Publication gratuite - Sollicitons exemplaire publié



## Lieblingsplatz Malerwinkel

### Das unbeschwerte Lübsche Leben am Traveufer

+++ Lübeck. Im verträumten „Malerwinkel“ am Ufer der Trave kann man seine Seele baumeln lassen und den schönen Ausblick auf die malerische Altstadtkulisse genießen. Ein Picknick im Grünen und der Blick auf die kleinen Boote und Ausflugschiffe, die auf der Trave vorübergleiten, gehören zum entspannten Zeitvertreib. Am gegenüberliegenden Traveufer wartet das gelassene Leben an der Obertrave mit seinen kleinen Altstadthäuschen, Gängen und Höfen, sonnigen Caféterrassen und Restaurants. Hier lässt es sich in aller Ruhe am Wasser entlangschlendern – vorbei an den schmucken Giebelfassaden und Bootsanlegern.

Wer im Malerwinkel spazieren geht, der wird sich über die Wäsche auf einer langen Wäscheleine direkt an der Straße an der Obertrave wundern, die dort von den Anwohner:innen zum Trocknen aufgehängt wird. Die Straße wird deswegen scherzhaft auch "Schlüpfer-Allee" genannt, aber warum hängt die Wäsche dort? Eine Legende besagt, dass es hier aufgrund der ständigen Hochwassergefahr keine Trockenkeller in den Häusern gab und ein Privileg aus dem 14. Jahrhundert den Anwohner:innen gestattete, ihre nasse Wäsche öffentlich an der Straße zu trocknen. Bis heute! +++

[www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de)

#### Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck  
Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990  
Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)  
Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

## Der Dom zu Lübeck feiert Geburtstag

2023 wird Lübecks älteste Kirche 850 Jahre alt

+++ Lübeck. Unfassbar - so alt und immer noch so jung und lebendig. Deswegen feiern wir ein Fest – mit allen, die gerne mitfeiern möchten und am liebsten mit Ihnen! Mit allem, was zu einem richtigen Geburtstagsfest dazugehört. Mit Gesang und Spiel und Tanz. Mit Trubel unter einem weiten Himmel und Lichtermeer unter den Sternen. Mit Konzerten und Vorträgen. Mit einer 10-Tage-Festwoche im Sommer und zwei Festgottesdiensten. Mit Geschenken und Überraschungen. Wir schauen zurück und fragen, was war. Das gehört zu einem runden Geburtstag dazu. Wir schauen ins Heute und nach vorn; denn jeder Geburtstag ist der Beginn eines neuen Lebensjahres. Und am Ende gehen alle nach Hause und denken: Was für ein Segen! +++

### Das vorläufige Programm zum 850. Dom-Geburtstag:

Der Dom feiert Geburtstag und lädt Sie und Ihre Lieben herzlich ein, dabei zu sein.

12. bis 14. März 2023: „Psalmen leben“ – ein Kunstprojekt mit Schreibwerkstatt und Tagzeitengebeten im Ostchor des Doms, mit Pastorin Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Pastor Martin Klatt

23. Juni bis 2. Juli 2023: Festwoche mit einem großen Tauffest am 24. Juni und den Festgottesdiensten am 25. Juni und 2. Juli

### Vorträge im Geburtstagsjahr:

21. Februar, 19 Uhr: „Was erwartet Politik von Kirche?“ – Impulse und Diskussion mit Bruno Hoenele und Tim Klüssendorf, Bundestagsabgeordnete aus Lübeck

27. April, mit Pfarrerin Kathrin Oxen, Gedächtniskirche Berlin

1. Juni, 18 Uhr im Audienzsaal des Rathauses: „850 Jahre Dom zu Lübeck: Gemeinde und Reformation am Rand und inmitten der Stadt“, mit Prof. Dr. Arnd Reitemeier, Göttingen

27. Juni, 19 Uhr: mit Bundespräsident a. D., Joachim Gauck, Berlin

28. September, 18 Uhr: „Heinrich der Löwe und der Dom“, mit Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück

2. November, 18 Uhr: „Der Dom und seine Umgebung im Wandel der Zeit: Die Geschichte des Ortes anhand von Plänen und Fotos“, mit Dr. Jan Zimmermann

[www.domzuluebeck.de](http://www.domzuluebeck.de)

**Zur Geschichte:** Der Dom ist eines der ältesten Baudenkmäler der Lübecker Altstadt. Heinrich der Löwe legte den Grundstein für den Bau des Doms am Südrand der Altstadt am Mühlenteich. Nachdem die Stadt 1160 Bischofssitz geworden war, initiierte er 1173 die Errichtung des gewaltigen dreischiffigen Backsteinbaus. Zuvor stand an gleicher Stelle bereits ein hölzernes Gotteshaus. Beim Luftangriff auf Lübeck im Jahre 1942 brannte der Dom völlig aus und die Gewölbe stürzten ein. Mit dem Wiederaufbau wurde erst 1960 begonnen, nachdem St. Marien wieder aufgebaut war. 1973 erfolgte die neue Weihe. Die Wiederherstellung der Paradiesvorhalle 1982 bildete den krönenden Abschluss der Sanierung.

Der Lübecker Dom birgt zahlreiche Kunstschätze, wie das 17 Meter hohe Triumphkreuz von Bernt Notke (1477), die Kanzel und die imposante Lettneruhr. Vom einstigen Kloster ist nur noch der Kreuzgang im südlichen Querhaus (zum Museum am Dom) erhalten.

<https://www.luebeck-tourismus.de/altstadt/poi/dom-zu-luebeck>

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck  
Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990  
Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)  
Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

## Das neue K ist da!

### Lübecker Kulturkatalog 2023/2024 - Zum Schutz der kulturellen Artenvielfalt

+++ Lübeck. Das neue K ist da! Die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) hat zu Jahresbeginn 2023 ihren neuen Kulturkatalog veröffentlicht und wirbt darin zweisprachig in Deutsch und Englisch mit ausgewählten Tipps für einen Streifzug durch Lübecks Museen, Galerien, Theater und Kirchen. Neu ist in diesem Jahr die Einbindung der digitalen Kulturangebote, die in einem separaten Veranstaltungskalender in einem Stadtplan verortet und mit einem Kurztext und QR-Code zu den entsprechenden Online-Angeboten versehen sind. Der Katalogtitel besticht in seiner Farbgebung durch ein leuchtendes Pink, das 2022 vom Pantone Color Institut eigens entwickelt wurde, um die Kampagne der Vereinten Nationen zur Biodiversität zu unterstützen und auf das Artensterben hinzuweisen. Die neue PANTONE-Farbe steht für das älteste Pigment der Erde, lange bevor sie bewohnt wurde. Nachgewiesen wurde es in marinen Sedimentgesteinen in Westafrika, die 1,1 Milliarden Jahre alt sind und zu einem Ozean gehören, der längst verschwunden ist.

„Wie sensibel und schützenswert Ökosysteme und das Leben an sich sind, darauf wollen wir uns in den kommenden Jahren besinnen. Darunter fällt auch kulturelles Erleben miteinander, wie uns die letzten Jahre auf unbeugsame Weise bewiesen haben,“ erklärt Lübecks Stadtpräsident und LTM-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus Puschaddel. „Kunst und Kultur im Stadtbild stärker zu inszenieren und damit die Aufenthaltsqualität und Lebendigkeit der Innenstadt für unsere Gäste und Bürgerinnen und Bürger weiter zu steigern, ist im Touristischen Entwicklungskonzept 2030 fest verankert.“

„Selbstverständlichkeit ist in den Hintergrund gerückt, Wertschätzung in den Vordergrund. Wir alle müssen unser lokales, kulturelles Ökosystem bewahren. Daran wollen wir uns erinnern, wenn wir diesen Katalog mit der leuchtenden Farbe der Biodiversität betrachten,“ erläutern Kultursenatorin Monika Frank und Wirtschafts- und Sozialsenatorin Pia Steinrücke in ihrem gemeinsamen Vorwort. „Lübecks Kulturschatz ist in den letzten beiden Jahren noch reicher und durch neue digitale Formate noch kreativer und bunter geworden. Diesen Schatz gilt es, gemeinsam zu pflegen, zu genießen, zu bewahren und weiter zu fördern.“

„Ohne Kultur wird es still und leise. Deshalb ist unser Katalog auch ein Appell zum Schutz der kulturellen Artenvielfalt in Lübeck,“ freut sich LTM-Geschäftsführer Christian Martin Lukas über die Neuauflage. „Wir sind stolz auf unsere vielseitige Kulturlandschaft und die vielen Kulturschaffenden in Lübeck und Travemünde, die unser aller Leben bereichern. Nichts ist selbstverständlich!“

Folgende Partner:innen sind im Kulturkatalog mit dabei: 4 Viertel, AG Kulturtreibhaus, Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, CineStar Stadthalle & Filmhaus Lübeck, die LÜBECKER MUSEEN, Dom zu Lübeck, Erzbischöfliche Stiftung Lübecker Märtyrer, Europäisches Hansemuseum Lübeck gGmbH, J. G. Niederegger GmbH & Co. KG, KULTURAKADEMIE der Vorwerker DIAKONIE gGmbH, Kulturbüro Hansestadt Lübeck, Kulturwerft Gollan, KUNST am KAI e.V., Lübecker Abendmusiken, Musik und Kongresshalle Lübeck gGmbH, Musikhochschule Lübeck, Nordische Filmtage Lübeck, Overbeck-Gesellschaft, Schleswig-Holstein Musik Festival, St. Marien, St. Petri, Theater Lübeck gGmbH, TheaterFigurenMuseum gGmbH, Verband der Lübecker Innenstadtkirchen.

Ein QR-Code im Veranstaltungskalender verweist auf eine Übersicht auf [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) sowie auf der englischsprachigen Website [visit-luebeck.com](http://visit-luebeck.com), wo die Veranstaltungshighlights 2023/2024 aller Partner:innen vorgestellt werden. Der neue Kulturkatalog ist in einer ersten Auflage von 15.000 Exemplaren im handlichen DIN A5-Format erschienen und liegt zur kostenlosen Mitnahme in der Tourist-Information und bei den beteiligten Kulturinstitutionen in Lübeck aus. Er wird von der LTM bei Workshops und Messen insbesondere im Ausland an Fachbesucher und interessierte Besucher abgegeben. Katalogbestellung bei der LTM unter [www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de) (auch als [Blätterkatalog](#) unter Service/Prospektbestellung verfügbar), per E-Mail an [info@luebeck-tourismus.de](mailto:info@luebeck-tourismus.de) und telefonisch unter 0451-88 99 700.+++

**Lübeck und Travemünde Marketing GmbH**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck  
Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990  
Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)  
Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

## Die Welt der Lübecker Museen

+++ Lübeck. Die Welt der LÜBECKER MUSEEN, das ist die zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte historische Altstadt Lübecks, in der sich die Häuser des Museumsverbundes befinden – alle in unmittelbarer Nähe zueinander. Mühelos können die Besucher:innen vom fossilen Walskelett zur Butt-Skulptur von Günter Grass spazieren oder vom Kreuzgang des St. Annen-Klosters in die „Folterkammer“ des Holstentors. Denn die Lübecker Museumsinsel ist auf kurzen Wegen komplett zu Fuß zu erkunden – und dank der thematischen Vielfalt der Häuser ist dabei eine ganze Welt zu entdecken!

### Von der Literatur zur Naturwissenschaft

Da ist etwa die Literatur, die in Lübeck gleich mit zwei Nobelpreisträgern, Thomas Mann und Günter Grass, aufwarten kann und im Buddenbrookhaus und im Günter Grass-Haus ihr Zuhause hat. Beide Häuser gelten als die internationalen Aushängeschilder der LÜBECKER MUSEEN - sie machen Weltliteratur vor Ort erlebbar. Das alte Bürgerhaus in der Mengstraße nahm sich der Lübecker Thomas Mann als literarischen Handlungsschauplatz für seinen weltberühmten Roman „Buddenbrooks“ zum Vorbild; als Literaturmuseum „Buddenbrookhaus“ feiert es in diesem Jahr bereits seinen 30. Geburtstag. Aktuell ist das Museum für einen umfassenden Umbau bis voraussichtlich 2028 geschlossen; die Manns sind aber weiterhin im Stadtbild präsent – aktuell beispielsweise mit einer Ausstellung zu Heinrich Manns „Der Untertan“ im St. Annen-Museum oder mit „Buddenbrooks im Behnhaus“ im Museum Behnhaus Drägerhaus. Einem weiteren Lübecker Literaturnobelpreisträger widmet sich das Günter Grass-Haus. Hier sind Manuskripte, Originalgrafiken und Skulpturen des Multitalents Günter Grass zu sehen. In einem liebevoll eingerichteten Kolonialwarenladen kann man zwischen Aalen, Kartoffeln und Brausepulver in die Danziger Lebenswelt von Oskar Matzerath eintauchen.

Das Spektrum der Kunst und der Kulturgeschichte reicht in Lübeck von den sakralen Kunstwerken und prächtigen Altären des Mittelalters im St. Annen-Museum und in der Katharinenkirche, in der sogar ein echter Tintoretto zu finden ist, über die Goethezeit, die Romantik sowie die Klassische Moderne im Museum Behnhaus Drägerhaus, das in einem zauberhaften Stadtpalais aus dem 18. Jahrhundert mit Werken von Caspar David Friedrich und Edvard Munch aufwarten kann, bis hin zu moderner Kunst nach 1945 in der Kunsthalle St. Annen. Hier hat man es unter anderem mit Andy Warhol zu tun. Kunst-, Kult- und Gebrauchsgegenstände fremder Kulturen werden in der Völkerkundesammlung bewahrt, deren umfangreichen Bestände über drei Jahrhunderte von allen Kontinenten zusammengetragen wurden.

Das Thema „Geschichte“ deckt in der Lübecker Museumslandschaft ebenfalls ein weites Feld ab. Hier spannt sich der Bogen von den stadtgeschichtlichen Anfängen im Wahrzeichen Lübecks, dem weltbekannten Holstentor, bis zur jüngeren Industrie- und Arbeitergeschichte im Industriemuseum Geschichtswerkstatt Herrenwyk.

Wer sich für Naturgeschichte und -wissenschaft interessiert, der kann im Museum für Natur und Umwelt die Tier- und Pflanzenwelt des Lübecker Raumes erkunden und in die heimischen Gewässer Trave, Wakenitz und Ostsee eintauchen.

Zusätzlich zu den ständigen Ausstellungen, die regelmäßig aktualisiert werden, widmen sich die Museen mit im Durchschnitt 15 Sonderausstellungen pro Jahr spannenden und aktuellen Themen, so dass es in den Häusern immer wieder Neues zu entdecken und erleben gibt.+++

[www.die-luebecker-museen.de](http://www.die-luebecker-museen.de)



## Lübeck und das Marzipan

### Zur Geschichte des Lübecker Marzipans vom Fürstenkonfekt zur Konsumware

+++ Lübeck. Wer an Lübeck denkt, der denkt fast immer auch an Marzipan. Denn so ist das nun einmal: Die Liebe geht durch den Magen. Um die Herkunft des Marzipans ranken sich die unterschiedlichsten Geschichten. Am beliebtesten ist diese: Um 1407 wütete in Lübeck eine Hungersnot. Es gab kein Korn mehr. Da trug der Senat den Backstuben auf aus den in den Speichern lagernden Mandelvorräten ein Brot herzustellen. Daraus entstand dieser Geschichte nach Marzipan...

Eine andere Legende folgt dem Ursprung des Namens: Das Marzipan sei das "marci panis" aus Venedig, das Brot des Markus, dessen Rezept durch die alten Handelsbeziehungen nach Lübeck gelangte. Sprachforschende glauben, den Namen „Marzipan“ von der byzantinischen Münze „Mauthaban“ ableiten zu können. Das Wort wird später zu „Marzapane“ abgewandelt - im Mittelmeerraum als Bezeichnung für Spanschachtel verwendet. So müsse es von der Verpackung auf den (süßen) Inhalt übergegangen sein. Als sicher kann wohl nur gelten, dass das Marzipan aus dem Vorderen Orient stammt. In den Lübecker Zunftrollen wird „Martzapaen" erstmals im Jahre 1530 erwähnt.

Lübecks Ruf als „Marzipanstadt“ und somit seine Vorrangstellung bei der Marzipanproduktion wurde erst nach 1800 begründet. Niemand weiß heute noch genau, ob es ein besonders kunstfertiger und ideenreicher Konditor oder eine Konditorin war oder ob ein Wettbewerb unter den verschiedenen, damals sehr bekannten Lübecker Konditoreien die Marzipanherstellung zu dieser Blüte brachte. Die ehemals besonders mühsame Herstellung der Marzipanmasse - eine schwere Arbeit am Reibstein, die besonders in der Weihnachtszeit Hochkonjunktur hatte - ist inzwischen der industriellen Fertigung gewichen. Das Geheimnis jedoch ist geblieben: Die Qualität wird durch das besondere Mischungsverhältnis der einzelnen Zutaten bestimmt. Jeder Hersteller hütet sein Geheimnis der Herstellung.

Heute gibt es in der Hansestadt Lübeck mehrere große Firmen, die Lübecker Marzipan herstellen und in die ganze Welt exportieren. "Lübecker Marzipan" muss nicht nur in Lübeck hergestellt sein, es entspricht auch den besonders hohen Anforderungen, die sich die Lübecker Herstellungsfirmen selbst auferlegt haben. Im weltbekannten Marzipan-Haus „Niederegger“ in der Breite Straße 89 lässt sich neben dem seit 1806 bestehenden Café und der Marzipan-Verkaufsausstellung auch die Geschichte dieser geheimnisvollen Köstlichkeit erkunden: Der Marzipan-Salon im 2. Obergeschoss des Hauses nimmt den Gast in einer attraktiven Dauerausstellung mit auf die lange Reise, die die Mandel-Zucker-Spezialität in vielen Jahrhunderten von ihren orientalischen Ursprüngen bis in die Hansestadt an der Trave zurückgelegt hat. Der Marzipan-Salon kann täglich zu den Öffnungszeiten des Cafés besucht werden. +++

Café Niederegger Altstadt  
Breite Strasse 89, 23522 Lübeck, [www.niederegger.de/cafe-niederegger/](http://www.niederegger.de/cafe-niederegger/)

**Marzipan-Museum im Café Niederegger**  
Mo–Fr 9–19 Uhr | Sa 9–18 Uhr | So 10–18 Uhr  
Eintritt frei

[www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de)

## Lübecker Rotspon gibt Rätsel auf

### Französischer Rotwein aus Lübeck

+++ Lübeck. Die Anfänge des Lübecker Rotweinhandels gehen auf das 13. Jahrhundert zurück. Damals kamen die ersten Koggen der Hanse an die französische Westküste und brachten Bordeaux-Weine mit. Bedeutung gewann der Weinhandel jedoch erst 1530, als der Lübecker Kaufmann Thomas Bugenhagen der Überlieferung nach als erster begann, Rotwein im größerem Maße einzuführen. Er soll seinen Lagermeister beauftragt haben, den Wein reifen zu lassen, "damit seine guten Eigenschaften sich voll entwickeln und der Wein nicht laut und heftig, sondern fröhlich und gesellig macht".

Seit dieser Zeit, verstärkt vom 17. Jahrhundert an, wird französischer Rotwein in Lübeck "veredelt". Die erstaunliche Qualitätsverbesserung als Folge der Lagerung in Lübecker Weinkellern wurde zuerst im Jahre 1806 durch französische Offiziere erkannt. Nachdem Napoleons Armee die Stadt Lübeck besetzt hatte, fanden die Offiziere, dass ihnen der Bordeaux aus Lübecker Weinkellern erheblich besser mundete als daheim.

Man wollte der Sache später auf den Grund gehen. In Bordeaux wurden die gleichen Weine in mehrere Fässer abgefüllt. Einige blieben in Bordeaux, andere wurden nach Lübeck gebracht und dort eingelagert. Nach einer angemessenen Zeit der Reife und Lagerung ergab eine Weinprobe, dass die französischen Offiziere sich nicht geirrt hatten. Eine Erklärung dafür gibt es allerdings bis heute nicht. Man kann nur vermuten, dass das Lübecker Klima und damit die Temperatur in den Lübecker Weinkellern dem Bordeaux besser bekommt.

Woher nun aber der Name Rotspon? "Spon ist der niederdeutsche Ausdruck für "Span" - Holzspan. Rotspon war also ursprünglich Rotwein aus Holzfässern. Dichter Fritz Reuter, selbst ein Freund des Lübecker Rotspon, sorgte mit seinen humorvollen Versdichtungen in mecklenburgischer Mundart dafür, dass die Bezeichnung "Rotspon" in ganz Deutschland bekannt wurde. +++

[www.luebeck-tourismus.de](http://www.luebeck-tourismus.de)

### Weinhandlungen in der Lübecker Altstadt:

#### H.F. von Melle

Beckergrube 86, 23552 Lübeck  
Tel. +49 (0) 451 / 710 50

[www.von-melle.de](http://www.von-melle.de) / E-Mail: [info@von-melle.de](mailto:info@von-melle.de)

#### Nordisches Weinhaus

Fleischhauerstr.30, 23552 Lübeck  
Tel: +49 (0) 451 72760

[www.nordischesweinhaus.com](http://www.nordischesweinhaus.com)

#### Weinhandlung Roeper

Hüxstraße 24, 23552 Lübeck  
Tel. +49 (0) 451 7 34 54

[www.die-huexstrasse.de/en/weinhandlung-roeper\\_geschaeft-detail\\_20](http://www.die-huexstrasse.de/en/weinhandlung-roeper_geschaeft-detail_20)

#### Miera

Hüxstr. 57, 23552 Lübeck  
Tel. +49 (0) 451 7 72 12

[www.miera-luebeck.de](http://www.miera-luebeck.de) / E-Mail: [info@miera-luebeck.de](mailto:info@miera-luebeck.de)

## Das Holstentor - Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck

+++ Lübeck. Das Holstentor ist das wohl bekannteste und bedeutendste erhaltene Stadttor des Spätmittelalters in Deutschland. Es wurde zwischen 1464 und 1478 von dem Lübecker Ratsbaumeister Hinrich Helmstede im Zuge einer Modernisierung der Befestigungsanlagen an der Travesseite erbaut. Einst lag es wie ein Brückenkopf vor der Stadt. 30 Geschütze fanden darin Platz, aus denen jedoch nie ein Schuss abgefeuert wurde. Das Holstentor mit seinen bis zu 3,50 Meter dicken Mauern hat eine wechselvolle Geschichte. Es steht auf einer sieben Meter hohen Aufschüttung, unter der sich etwa sechs Meter Moor und Torf befanden. Wohl schon während der Bauzeit sank der Südturm ab, das Tor neigte sich nach Westen. Der Boden gab im Laufe der Jahrhunderte immer weiter nach. Heute liegen die untersten Schießscharten zum Teil mehr als einen halben Meter unter der Erdoberfläche.

Die Entwicklung der Kriegstechnik ließ das Holstentor schnell veralten. Schon im 16. Jahrhundert wurde die Errichtung einer Bastion vor dem Tor notwendig, um die Verteidigungsanlage zu verstärken. Der Durchgang der Bastion erhielt ein prächtiges Vortor im Stil der Spätrenaissance, nur 15 Meter vor dem Haupttor. Das Vortor, eines der schönsten Bauwerke Lübecks, wurde 1853 abgerissen, um dem Zeitalter der Technik Platz zu machen. Die Stadt baute unmittelbar vor dem Holstentor ihren ersten Bahnhof, der bis 1908 bestand. Nach langjähriger Diskussion um das inzwischen zur Ruine verfallene Holstentor setzte ein Gesinnungswandel ein. Im Jahr 1863 lehnte die Lübecker Bürgerschaft mit einer Stimme Mehrheit den Antrag ab, das Tor abzureißen.

Die Inschrift "CONCORDIA DOMI FORIS PAX" - "Drinnen Eintracht - draußen Friede" - gibt es in dieser Form erst seit 1863. Sie ist die verkürzte Fassung früherer Inschriften. Die allererste Inschrift hieß "PULCHRA RES EST PAX FORIS ET DOMI CONCORDIA" - draußen Frieden und drinnen Einigkeit sind eine schöne Sache - und war auf der Stadtseite des Renaissancevortores angebracht. Die heute auf der Stadtseite des Holstentores befindlichen Buchstaben "S.P.Q.L." sind die Abkürzung für die lateinischen Worte SENATUS POPULUSQUE LUBECENSIS - Senat und Volk von Lübeck. Sie wurden 1871 zum Abschluss der großen Restaurierung des 19. Jahrhunderts an diese Stelle gesetzt.

Heute ist die Silhouette des Lübecker Holstentores weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Das Holstentor wurde zum Wahrzeichen der Hansestadt Lübeck. Von 1958 bis 1991 war es auf dem 50-Mark-Schein der Deutschen Bundesbank zu sehen und seit 2006 ziert es die Zwei-Euro-Münze, deren Rückseite mit Sehenswürdigkeiten der 16 Bundesländer geprägt wurde. Seit Oktober 2007 ist das Holstentor gemeinsam mit den sieben Türmen der Stadt auch auf der 100-Euro-Goldmünze abgebildet.

Seit 2001 befindet sich in den Räumlichkeiten des Holstentores die Ausstellung „Die Macht des Handels“ zu Ehren des Lübecker Fernhandelskaufmannes. Im Jahr 2006 fanden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. +++

<https://museum-holstentor.de/>

## Gänge und Höfe der Lübecker Altstadt

### Idyllische Oasen im Labyrinth des Mittelalters

+++ Lübeck. Die verborgene Welt der historischen Gänge und Höfe gehört zu den Geheimtipps für Städtereisende, die auf der Suche nach dem Besonderen sind und in das typisch „Lübsche Leben“ eintauchen möchten. Das verwinkelte Labyrinth der Gänge zieht sich durch die gesamte Altstadt und ist Teil des Welterbes und der Stadtkultur.

Wie in anderen Großstädten des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit gab es auch in Lübeck eine große Anzahl von Tagelöhnern und Trägern. Meist wohnten sie mit ihren Familien in kleinen "Buden" genannten Häusern, die dicht aneinander gedrängt auf Eckgrundstücken, an den Rückseiten der Bürgerhäuser oder im inneren Bereich der Wohnblöcke standen. Die versteckt gelegenen Wohnbereiche wurden Gänge oder Gangviertel genannt. Mittelalterliche Buden sind kaum noch erhalten, da man erst in der Mitte des 16. Jahrhunderts begann auch steinerne Buden zu errichten. Schnell hatten die Kaufleute, die begüterte Mittelschicht und die Kirche erkannt, welche geldspendende Quelle ein Haus mit einem ausgebauten Hof darstellte. Es blieb nicht aus, dass der Handel mit den kleinen Wohngängen und auch der Mietwucher die herrlichsten Blüten trieb. Dabei war es dem Hausbesitzer überlassen, wie viele Familien er in die winzigen Wohnungen presste und wie viele Buden er hinter seinem Hause errichten ließ. Die kleinste dieser Buden, in der Hartengrube Nr. 36, hatte eine Frontlänge von 3,45 m, eine Breite von 4,65 m und eine Höhe bis zum Dachfirst von 4,95 m.

Im Zuge des allgemeinen Bevölkerungswachstums in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts nahm auch die Lübecker Stadtbevölkerung um knapp ein Viertel zu. Das führte zur Verarmung großer Teile der Bevölkerung und somit zum Neu- und Ausbau der Gangviertel. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab es in Lübeck mehr als 180 Gänge. Heute bestehen noch etwa 90 Gänge. Im Folgenden werden einige der berühmtesten vorgestellt:

#### Engelsgrube - Wo man die Engländer „Engel“ nannte

Der Ursprung dieser Straßenbezeichnung ist nicht in den pausbäckigen Himmelswesen zu suchen, sondern geht auf die hanseatischen Beziehungen zu den Engländern zurück. Damit die Englandfahrer ihre Schiffe be- und entladen konnten, wies man ihnen einen Teil des Hafens zu. In diesen Vierteln befanden sich anfangs noch Wiesen. Straßennamen wie "Engelswisch" erinnern an diese "Wiesen der Engländer". Kaum eine andere Straße der Altstadt weist eine derartige Vielfalt von Wohngängen auf wie gerade die Engelsgrube. Dort siedelten Hafenarbeiter aller Berufe: Salzpacker, Kisten- und Balkenträger und andere. Wie auch die benachbarte Fischergrube, wurde die Engelsgrube vor der Jahrhundertwende begründet und aufgeschüttet. So kam es, dass die Eingänge und Wohnzimmerfenster unterhalb der Aufschüttungen lagen und Stufen heute zu den Häusern herabführen.

#### Hellgrüner und dunkelgrüner Gang - Ein grünes Paradies im Hinterhof

Durch das niedrige Portal an der Seite eines barocken Kleinbürgerhauses betritt man den schönsten und saubersten Gangkomplex Lübecks: den hellgrünen und den dunkelgrünen Gang. Der Name "Dunkelgrüner Gang" erinnert an die Gärten und ehemaligen Wiesenflächen. Die im Süden gelegenen Gangteile wurden wegen ihrer lichten Bebauung "Hellgrüner Gang" genannt (An der Untertrave Nr. 19 und Nr. 26). Zwischen Engelswisch und Untertrave gelegen und von beiden Seiten zugänglich, eröffnet sich eine vergessene Welt, die einen Hauch des alten Lübeck vermittelt: ein Wechselspiel schmaler Gänge, kleiner Buden, hofähnlicher Großflächen, scheinbarer Sackgassen und versteckter Ausgänge. Die Geschichte dieses Viertels geht zurück bis ins Jahr 1357, die erste Bebauung wurde um 1587 unternommen. Allmählich bildete sich eine kleine Kolonie in der Hafengegend, dicht am Wasser und nicht fern von der Hauptstraße nach Mecklenburg. Am 23. April 1596 erschütterte eine gewaltige Gasexplosion das Gangviertel, die sogar die Burgkirche ins Wanken brachte. Ein Spanier hatte heimlich ungekörntes Schießpulver gelagert, das durch Selbstentzündung den größten Teil des Gangviertels zerstörte. Die heutige Bebauung des Viertels stammt aus der Zeit der großen Explosion, also aus dem 17. Jahrhundert.

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck

Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990

Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)

Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

### **Lüngreens Gang (Fischergrube Nr. 38) - Eintauchen in ein Labyrinth von Gängen**

Lüngreens Gang ist einer der wenigen Gänge, dessen restliche doppelstöckige Traufenhäuser aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts unter Denkmalschutz stehen. Außerdem ist er einer der wenigen Gänge, die zwei Gruben miteinander verbinden. Für Städtereisende ist es ein Abenteuer, durch die winkligen Wege am Ende des Bäckerganges in den gradlinigen Lüngreens Gang zu gelangen, um schließlich in der Fischergrube wieder aus der Idylle aufzutauchen.

### **Die Stiftungshöfe**

#### **Glandorps Gang, Glandorps Hof und Illhornstift**

Viele der Höfe und Wohngänge der historischen Lübecker Altstadt gehen auf mittelalterliche Stiftungen reicher Kaufleute für Arme oder Witwen und Waisen zurück. Der älteste unter den großen repräsentativen Stiftungshöfen ist der Glandorps Hof. Er wurde im späten Mittelalter vom Lübecker Kaufmann und Ratsherrn Johann Glandorp (1558 – 1612) gestiftet. Die Gebäude befinden sich in der Glockengießerstraße 39 bis 53. Die im Renaissancestil erbaute Anlage besteht aus einem langgestreckten dreigeschossigen Backsteintraufenhaus, aus zwei Flügelgebäuden mit je sieben zweigeschossigen Reihenhäusern im Hof, aus einem eingeschossigen Gebäude mit 13 sogenannten Gangbuden im angrenzenden Gang und aus einem kleinen Vorderhaus an der Glockengießerstraße. Über dem Durchgang des Hauptgebäudes befindet sich noch heute die reich verzierte Kupfertafel mit der Stiftungsinnschrift aus dem Jahr 1612. An den Stifter erinnert auch das Familienwappen von Johann Glandorp. Unmittelbar neben Glandorps Hof liegt der Glandorps Gang. Hier lebten einst in den 13 Gangbuden unbemittelte Witwen auf nur je 16 Quadratmetern Grundfläche. Das Illhornstift in der Glockengießerstraße 39 stellt ein weiteres Beispiel sozialer spätmittelalterlicher Wohnanlagen dar. Das Hofgebäude des Illhornstifts stammt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Das Vorderhaus, direkt neben Glandorps Gang, ist allerdings wesentlich älter. In seinem Testament vom 31. August 1449 bestimmte der Stifter Johann Illhorn das Vorderhaus als Armenhaus mit Wohnungen für 20 bedürftige Witwen.

Auch heute nach umfangreichen Umbauarbeiten wird der ursprüngliche Stiftungszweck, Wohnungen für alte Menschen zu schaffen, im Glandorps Hof, im Glandorps Gang und im Hofgebäude des Illhornstifts immer noch erfüllt. Alte Menschen finden hier mitten in der historischen Altstadt Lübecks einen idyllischen Wohnsitz.

#### **Der Füchtingshof**

Der größte und prächtigste der Stiftungshöfe der Hansestadt Lübeck gehört der Stiftung „Johann Füchtling Testament“, die heute noch als selbständige Stiftung besteht. 1636 verfügte der aus Westfalen zugewanderte Lübecker Kaufmann, Ratsherr und Mitglied der Schonenfahrer Johann Füchtling durch sein Testament, dass etwa ein Drittel seines Vermögens „zum Nutzen und Besten der Armen“ verwendet werden sollte. 1639 wurde von den Testamentvollstreckern das Grundstück Glockengießerstraße 23-27 gekauft und der Füchtingshof etwa in der jetzigen Form von Baumeister Andreas Jäger für rund 35.000 Mark Lübsch erbaut. Geschaffen wurden 21 Wohnungen für Kaufmanns- und Schiffer-Witwen, die freies Wohnen bis an ihr Lebensende hatten und darüber hinaus im Vierteljahr 10 bis 15 Mark Lübsch von den Vorstehern ausgehändigt bekamen. Das Vorsteherzimmer, das an die Fuggerei in Augsburg erinnert, ist der schönste in Lübeck erhaltene Innenraum des 17. Jahrhunderts. Der Füchtingshof ist mit einem Zuschuss der Lübecker Possehl-Stiftung sowie mit Bundes- und Landesmitteln saniert worden. 28 Wohnungen für ältere Damen sind heute noch vorhanden. Das Portal des Füchtingshofes aus Gotländer Sandstein, von Stadtbaumeister Andreas Jäger 1640 fertig gestellt und ein Kleinod filigraner Barock-Steinmetzkunst, wurde 1986 von dem Lübecker Bildhauermeister Paul-Heinrich Gnekow detailgetreu völlig erneuert. Das Epitaph des Ratsherrn Johann Füchtling hat als einziges den Brand in der Marienkirche überstanden und hängt heute renoviert in der Kirche an der Seite zur Mengstraße. +++

<https://www.luebeck-tourismus.de/altstadt/gaenge-hoefe>

## Lübeck – Weihnachtsstadt des Nordens

### Lübecker Weihnachtsmärkte bieten Adventserlebnis in einmaliger Welterbekulisse

+++ Lübeck. Lübeck ist die „Weihnachtsstadt des Nordens“! Die malerische Altstadt der Hansestadt Lübeck erstrahlt ab 27. November 2023 wieder im vorweihnachtlichen Lichterglanz und lädt bis zum 30. Dezember zu einem Bummel über die berühmten Lübecker Weihnachtsmärkte in historischer UNESCO-Welterbekulisse ein. In der klaren Winterluft duftet es überall auf den Straßen und Märkten der Altstadt nach Bratapfel, gebrannten Mandeln, Schmalzkuchen, Glühwein und leckeren Grillwürstchen. Angefangen hat alles schon 1648, als urkundlich belegt erstmalig ein Weihnachtsmarkt am Fuße des Lübecker Rathauses Einzug hielt. Heute verzaubern insgesamt elf Weihnachtswelten die Gäste und natürlich auch die Lübecker:innen. Offiziell eröffnet wird die Weihnachtsstadt am 27. November mit dem „Adventsleuchten“ in St. Marien und der anschließenden Lichterprozession durch die Straßen der Altstadt. +++

[www.luebecker-weihnachtsmarkt.de](http://www.luebecker-weihnachtsmarkt.de)

### Alle Weihnachtswelten auf einen Blick

- [Lübecker Weihnachtsmarkt](#)  
• 27. November–30. Dezember 2023
- [Historischer Weihnachtsmarkt](#)  
• 27. November–23. Dezember 2023
- [Sternenwald auf dem Schragen](#)  
• 27. November–30. Dezember 2023
- [Märchenwald an der Marienkirche](#)  
• 27. November–30. Dezember 2023
- [Kunsthändlermarkt St. Petri](#)  
• 28. November–17. Dezember 2023
- [Kunsthändlermarkt Heiligen-Geist-Hospital](#)  
• 1.–11. Dezember 2023
- [Kunsthändlermarkt Lübsche Wiehnacht](#)  
• 25./26. November + 2./3. Dezember 2023
- [Kunsthändlermarkt Hoghehus](#)  
• 2.–17. Dezember 2023
- [Niederegger Weihnachtsbasar](#)  
• 27. November–24. Dezember 2023
- [Maritimer Weihnachtsmarkt](#)  
• 27. November–30. Dezember 2023
- [Hafenglühen am Drehbrückenplatz](#)  
• 27. November–23. Dezember 2023

Weitere Infos auf [www.luebecker-weihnachtsmarkt.de](http://www.luebecker-weihnachtsmarkt.de)

#### Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck  
Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990  
Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)  
Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)



## PresseInformation

Press-Release - Communiqué de Presse  
Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten  
Publication free of charge - File copy requested  
Publication gratuite - Sollicitons exemplaire publié

## Veranstaltungskalender LÜBECK 2023

(Stand: September 2023)

### Wolfhager Figurentheater

**1. – 17.9.2023**

Das „Wolfhager Figurentheater“ ist ein Familienbetrieb der 7. Generation. Die Puppen sind die bekannten Hohnsteiner Handpuppen und touren ganzjährig durch die gesamte Bundesrepublik. Die Vorstellungen von „Das Neinhorn“ werden täglich von Mittwoch bis Freitag zu sehen sein. Weitere Informationen unter: [wolfhager-figurentheater.de](http://wolfhager-figurentheater.de).

**Veranstaltet von:** Wolfhagener Puppentheater

**Ort:** Bolzplatz am Brink

### TraveJazz Festival 2023

**7. – 10.9.2023**

Das TraveJazz Festival vereint die Genres Jazz, Funk und Soul. Im Programm fanden sich international und national etablierte Künstler:innen ebenso wie Bands, die einen Bezug zur Hansestadt haben, ein Workshop vom jazz pool Lübeck e.V. organisiert, sowie Ausstellungen rund um den Bereich „Jazz“.

Weitere Informationen unter: [travejazz.de](http://travejazz.de).

**Veranstaltet von:** TraveJazz e. V.

**Ort:** ausgewählte Locations in der Lübecker Altstadt

### 125 Jahre Berufsfeuerwehr Lübeck

**9.9.2023**

Die Feuerwehr der Hansestadt Lübeck feiert 125-jähriges Bestehen. Dazu werden auf der Fläche rund um die Musik- und Kongresshalle zu Wasser und am Land spektakuläre Aktionen geboten. Außerdem wird es ein Musikprogramm geben und Hunger und Durst können ebenfalls gestillt werden.

**Veranstaltet von:** Hansestadt Lübeck, Feuerwehr

**Ort:** Außenfläche der Musik- und Kongresshalle

### Tag des offenen Denkmals

**10.9.2023**

Denkmale sind Zeugen vergangener Geschichten ihrer Bewohner und Erbauer. Ihre Bausubstanz steckt voller Beweismittel. Am 10. September 2023 werden diese Spuren unter dem Motto „KulturSpur“ genauer unter die Lupe genommen und gemeinsam Geschichte, Geschichten rund um die Denkmale ermittelt.

Weitere Informationen unter: [tag-des-offenen-denkmals.de](http://tag-des-offenen-denkmals.de).

**Veranstaltet von:** Deutsche Stiftung Denkmalschutz

**Eintritt:** frei

**Ort:** siehe Programm

### Citylauf Lübeck

**17.9.2023**

Die Läufer:innen starten aus Lübeck und der Region zum gemeinsamen Langstreckenlauf entlang der Kulisse der Königin der Hanse. Tipps und Seminare rund um gesunde Ernährung und die richtige Lauftechnik bieten Läufern und Zuschauern wertvolle Hinweise. Informationen und Anmeldung unter: [city-lauf-luebeck.de](http://city-lauf-luebeck.de)

**Veranstaltet von:** LBV Phönix von 1903 e. V.

**Ort:** Lübecker Altstadt

Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck

Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990

Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)

Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmirmemarke.de](http://dubistmirmemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

### **Lübecker Theaternacht**

**23.9.2023**

Zu Beginn der neuen Spielzeit laden Lübecker Theater und viele Spielstätten zur Lübecker Theaternacht ein. Bis Mitternacht können Kostproben aus den verschiedenen Sparten von Schauspiel über Oper bis hin zu Tanz und Figurentheater aus den aktuellen Produktionen und auch eigens für die Theaternacht konzipierte Veranstaltungen erlebt werden.

Infos zum Spielplan unter: [theaternacht-luebeck.de](http://theaternacht-luebeck.de)

**Veranstaltet von:** HL, Fachbereich Kultur und Bildung

**Ort:** Lübeck, verschiedene Theater

### **Stadtwerke Lübeck Marathon**

**15.10.2023**

Er gilt neben der Travemünder Woche als DAS sportliche Ereignis in Lübeck: der Stadtwerke Lübeck Marathon. 6 unterschiedliche Streckenlängen von 2,1 km bis hin zum Marathon über 42,195 km führen entlang der Lübecker Altstadt, durch den Herrentunnel bis ins Seebad Travemünde. Start für alle Läufer:innen ist die Breite Straße, Ziel in unmittelbarer Nähe auf dem Lübecker Markt. Informationen und Anmeldung unter: [stadtwerke-luebeck-marathon.de](http://stadtwerke-luebeck-marathon.de).

**Veranstalter:** Lübecker Marathon e. V.

**Ort:** Innenstadt bis Travemünde

### **Urban Culture Days Lübeck (in Planung)**

**27.-29.10.2023**

Die 3. Lübecker Urban Culture Days gehen an den Start. Am 27. - 29. Oktober heißt es wieder: Drop the Beat & Rock the Dancefloor. Die Organisatoren freuen sich auf ein Meet & Greet der besten Tänzer:innen, Rapper und Sprayer der Szene und laden alle Interessierten ab 12 Jahren zu den Workshops ein. Alle Angebote sind für Einsteiger sowie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Ziel des Festivals ist es, die HipHop-Szene Norddeutschlands miteinander zu vernetzen und auch in diesem Jahr wieder ein zu Hause zu bieten, in dem sich die Szene selbst feiern aber auch für alle Interessierten öffnen kann.

Informationen und Anmeldung unter: [urbanculturedays.de](http://urbanculturedays.de)

**Veranstaltet von:** Musik- und Kunstschule Lübeck in Zusammenarbeit mit der Movement Family e. V.

**Ort:** unterschiedliche Locations

### **65. Nordische Filmtage**

**31.10. – 5.11.2023**

Die 65. Nordischen Filmtage Lübeck präsentieren Filme aus den skandinavischen und baltischen Ländern sowie Norddeutschland - darunter Spielfilme, Dokumentationen, Kinder- und Jugendfilme sowie Kurzfilme. Das Filmforum Schleswig-Holstein zeigt die spannenden Werke junger Filmemacher, ebenfalls auf dem Programm steht eine Retrospektive. Die Gäste erleben das Flair eines besonderen Filmfestivals umgeben vom nordischen Charme der weltoffenen Hansestadt. Weitere Informationen unter: [nordische-filmtage.de](http://nordische-filmtage.de)

**Veranstaltet von:** Hansestadt Lübeck - Nordische Filmtage Lübeck

**Ort:** CineStar Lübeck, Kommunales Kino Lübeck, Kolosseum Lübeck

### **Kunsthändlermarkt „Lübsche Wiehnacht“**

**25. – 26.11. und 2. – 3. 12.2023**

Im historisch-maritimen Hafenschuppen 6, direkt an der Kaikante, erwartet dich ein vielfältiges Angebot an feinem und ausgefallenem Kunsthandwerk und Design in familienfreundlicher und entspannter Atmosphäre. Viele Aussteller:innen, die übrigens zum zweiten Termin wechseln, stammen aus dem Ostseeraum. Etwa 35 regionale Kunsthandwerker:innen bieten handgemachte Unikate aus den eigenen Werkstätten an. In der kleinen Cafeteria gibt es leckere Waffeln, hausgebackenen Kuchen und Snacks, überwiegend aus der Region und ökologischer Landwirtschaft. Das verführerische Aroma von Kaffee, Punsch und Bio-Glühwein macht den Besuch zu einem sinnlichen Gesamterlebnis.

Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Brigitte Dammann, Rainer Westen

**Eintritt:** Erwachsene € 2,-, Kinder bis 12 Jahre frei

**Ort:** Schuppen 6



### **Lübecker Weihnachtsmarkt**

**27.11. – 30.12.2023**

Willkommen in der Weihnachtsstadt des Nordens. Schön, dass du da bist. Wir freuen uns gemeinsam mit dir über den lang ersehnten Duft von Bratäpfeln, gebrannten Mandeln, Schmalzkuchen, Glühwein und leckeren Grillwürstchen. Lübecks Altstadt wird in festlichem Glanz mit über 500.000 Lichtpunkten erstrahlen. Offiziell wird Lübeck als „Weihnachtsstadt des Nordens“ mit dem „Adventsleuchten“ am 27. November eröffnet. Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

**Eintritt:** frei

**Ort:** Markt, Breite Straße, Schranggen und Koberg

### **Weihnachtswunderland (in Planung)**

**27.11. – 30.12.2023**

Das Weihnachtswunderland lädt zu einem bunten Programm für Familien mit Kindern ein.

Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Lübeck und Travemünde Marketing GmbH

**Eintritt:** frei

**Ort:** N.N.

### **Märchenwald an der Marienkirche**

**27.11. – 30.12.2023**

Zwanzig liebevoll gestaltete Häuschen, in denen bekannte Märchenszenen gezeigt werden, wollen hier entdeckt werden. Die Figuren und Erzähler:innen entführen dich in die wunderbare Märchenwelt der Gebrüder Grimm. Für viele in Lübeck Geborenen ist der Besuch des Märchenwalds in der Vorweihnachtszeit ein festes Ritual aus Kindheitstagen, denn die handgefertigten Figuren werden bereits seit einem halben Jahrhundert hier gezeigt. Wer sich nach den vielen schönen Geschichten genauso hungrig fühlt wie Hänsel und Gretel, kann sich bei den angrenzenden Ständen an Süßem oder Herzhaftem satt essen. Für leuchtende Kinderaugen sorgen ein paar Runden auf der Kindereisenbahn. Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Pro Lübeck e. V.

**Eintritt:** frei

**Ort:** Norderkirchhof der Marienkirche

### **Historischer Weihnachtsmarkt**

**27.11. – 23.12.2023**

Auf dem Kirchhof von St. Marien geht es auf eine mittelalterliche Zeitreise. Hier tummeln sich allerlei Handwerker:innen, die lange vergessene Fertigkeiten zeigen und ihre Waren feilbieten. Immer wieder sorgen eindrucksvolle Walkacts in historischen Gewändern für zünftige Unterhaltung. In den Abendstunden wird es besonders kuschelig: Kerzen und unzählige rote Weihnachtssterne tauchen den Platz in ein zauberhaftes Licht. Mit Musik und einem Becher Met wird es dann so richtig gemütlich.

Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Zeytreise Veranstaltungen

**Eintritt:** frei

**Ort:** Marienkirchhof

### **Lübecker Kunsthandwerkermarkt St. Petri**

**28.11. – 17.12.2023**

Künstler:innen und Kunsthandwerker:innen aus Deutschland und dem Ostseeraum bieten hier ihre erlesenen Arbeiten in der Adventszeit an. Mit genügend Platz zum Schauen und Stöbern schlenderst du durch den lichtdurchfluteten Kirchenraum, der durchzogen ist vom Duft von Apfelpunsch. Herrnhuter Sterne in allen Größen schmücken die Weite des Raumes, Stände mit handgefilzten Modeaccessoires und selbstgeschmiedeten Objekten für Haus und Garten inspirieren das Auge. Dazu gesellen sich hochwertige Keramik- und Holzarbeiten, exzellente Einzelstücke aus Seide und Wolle Taschen und Gürtel aus Leder, Kunstobjekte aus Glas und Kupfer, handgemalte Karten, Wohnzubehör im skandinavischen Stil, Schmuck aus edlen Metallen und Bernstein, Christbaumdekorationen und Spielzeug - alles stets mit einer besonderen Note. Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** St. Petri zu Lübeck

**Eintritt:** Erwachsene € 3,-, Kinder bis 12 Jahre frei

**Ort:** St. Petrikirche

### **Kunsthändlermarkt Heiligen-Geist-Hospital**

**1. – 11.12.2023**

Allein das Stöbern wird zur besonderen Entdeckungstour. Die Vorhalle mit ihrer liebevollen Dekoration bietet eine besonders schöne Atmosphäre in der Vorweihnachtszeit. Der Kunsthändlermarkt wird seit über fünfzig Jahren vom Deutschen Verband Frau und Kultur e. V., Gruppe Lübeck, organisiert und durchgeführt. Über 200 Frauen arbeiten ehrenamtlich für den guten Zweck: Der Reinerlös wird für kulturelle und soziale Projekte in Lübeck gespendet. Ca. 80 internationale Künstler:innen und Kunsthändler:innen zeigen elf Tage lang die Vielfalt alter und neuer Handwerkstechniken. Jedes Werkstück ist ein besonderes Unikat. Die einzigartigen Stände verteilen sich in der Vorhalle, im mittelalterlichen Gewölbekeller und in den über 100 sogenannten Kabäuschen, winzigen Holzkammern im Langhaus der Kirche, die bis vor einigen Jahrzehnten noch bewohnt wurden. Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Deutscher Verband Frau und Kultur e. V.

**Eintritt:** Erwachsene € 3,-, Schüler und Studenten € 1,-, Kinder bis 12 Jahre frei

**Ort:** Heiligen-Geist-Hospital

### **Kunsthändlermarkt im Hoghehus**

**2. – 17.12.2023**

Dieses Baudenkmal bietet die perfekte Kulisse für einen Kunsthändlermarkt: Du spürst die hanseatische Tradition und den über 700 Jahre alten Zeitgeist. Kunstschatze, Decken- und Wandmalereien zeugen vom Reichtum alter Zeiten. Im Gewölbekeller und in der Diele stellen rund vierzig Kunsthändler:innen ihre schönsten Arbeiten aus. Das Angebot ist vielfältig: feine Holzarbeiten, Malereien, Handgenähtes sowie Schmuck und Töpferarbeiten. Dazu gibt es warme Suppen, leckeren Kuchen und heiße Getränke. Weitere Informationen unter: [luebeck-weihnachtsmarkt.de](http://luebeck-weihnachtsmarkt.de).

**Veranstaltet von:** Eventagentur ddt GmbH

**Eintritt:** Erwachsene € 2,50, Kinder bis 12 Jahre frei

**Ort:** Hoghehus

Weitere Infos unter [www.luebeck-tourismus.de/kultur/veranstaltungen](http://www.luebeck-tourismus.de/kultur/veranstaltungen)